



Krankenhaus der Zukunft - Zentralklinikum Georgsheil

BBDK, 33. Frühjahrskolloquium, Meschede
1. April 2017

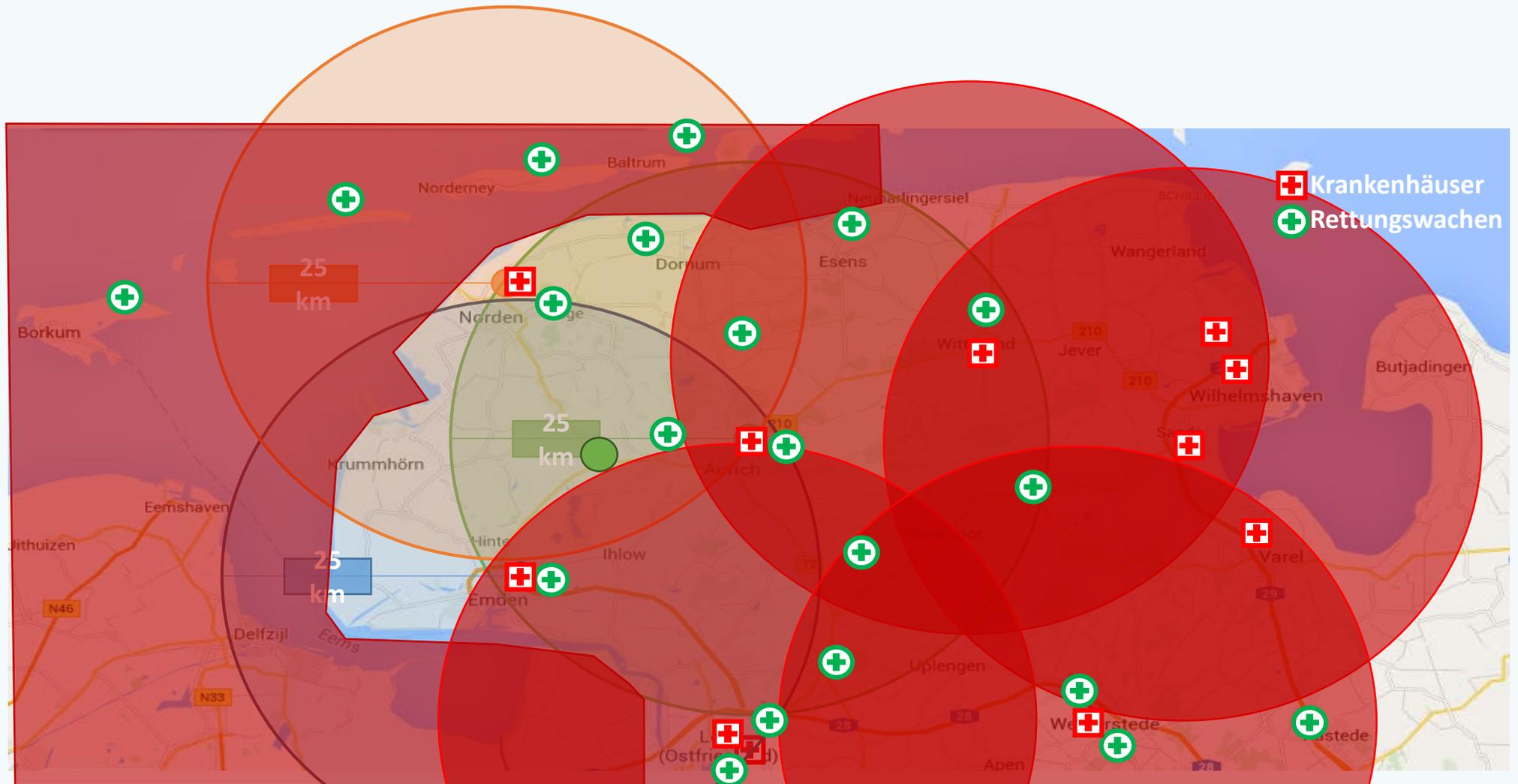
Ik frei mi d'rup!

1. Zukunftsfähige Antworten auf Rahmenbedingungen finden
2. Aus Wettbewerbern werden Partner - und Kollegen?!
3. Krankenhausneubau – Ängste und Chancen



Ik frei mi d'rup!

Ausgangslage



Ik frei mi d'rup!

Demographischer Wandel

Analyse der Wachstumsregion EmsAchse
(Beschäftigungsprojektion, 2009):

- Rückgang der Bevölkerung in der Region im Alter von 20 bis 60 Jahren von 2008-2025 um **24.000**
- Höhere Qualitätsstruktur der Arbeitnehmer
- Image als Wohn- und Arbeitsort stärken



Fachkräftemangel in der Medizin

- Analyse Bundesagentur für Arbeit Juni 2016:
Fachkräfteengpässe bereits heute in Humanmedizin
(Grafik), Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege
- Ohne Honorarärzte und Ärzte mit Migrationshintergrund
schon heute große Lücken in der ärztlichen Versorgung

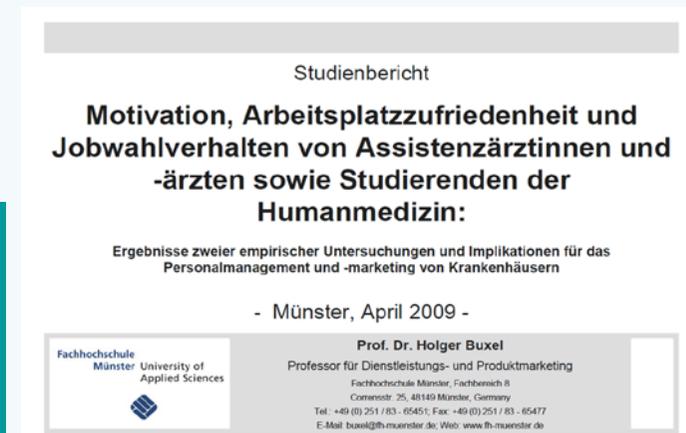


Ik frei mi d'rup!

Fachkräfte für Ostfriesland begeistern

Studie der Fachhochschule Münster zu Motivation, Arbeitsplatzzufriedenheit und Jobverhalten von Assistenzärzten und Studierenden der Humanmedizin

- | | |
|----------------|--|
| RANG 1 | Kollegiale Zusammenarbeit /
Klima im Krankenhaus |
| RANG 2 | Vereinbarkeit mit dem Privatleben /
Work-Life-Balance |
| RANG 3 | Bezahlung oder Freizeitausgleich
von Überstunden |
| RANG 11 | Lohn & Gehalt |



**Schaffung optimierter Strukturen & Abläufe
Reduktion von Wochenend- und Nachtdiensten**

Ik frei mi d'rup!

Qualitätsstandards

Krankenhausstrukturgesetz (gültig seit 1.1.2016)

- Entwicklung von Qualitätsindikatoren, um Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zu verbessern
- Beispiele für Qualitätsvorgaben:
 - Festlegung von Mindestmengen
 - Zertifizierung von medizinischen Zentren (z.B. Brust-, Darm- oder Endoprothesenzentrum)



➔ **Kliniken, die diese Qualitätsvorgaben nicht einhalten, fallen zukünftig aus dem Krankenhausplan des Landes heraus**

Ik frei mi d'rup!

Unser Ziel: Zentralklinikum Georgsheil – Zukunft in Medizinischen Zentren

Zentren sichern Behandlungsqualität für den Patienten.

Geplant sind:

- Darmzentrum
- Brustzentrum
- Lungenzentrum
- Regionales Traumazentrum
- Zentrum für Altersmedizin
- Endoprothetikzentrum
- Gefäßzentrum
- CPU/HKL/Brustschmerzszentrum
- Stroke Unit
- Perinatalzentrum



➔ **Gesicherte und deutlich verbesserte medizinische
Versorgung der Menschen in der Region!**

Ik frei mi d'rup!

„Wir waren schon immer besser als DIE – und netter auch! (Objektive Selbstwahrnehmung...)

- Wettbewerbssituationen werden vererbt – und mit ihnen auch die Vorurteile
- Klare „Feindbilder“ erleichtern das Leben – und verklären den selbstkritischen Blick
- Emotionen trennen – und verbinden
- Mitarbeiterakzeptanz für die Idee **Zentralklinikum Georgsheil** – eine Mischung aus nüchternen, sachlichen Informationen und Analysen, aber auch Emotionen (Begeisterung, Verblüffung, Freude, Angst und Skepsis)



➔ **Vertrauen durch Transparenz, Beteiligung und Ehrlichkeit**

Ik frei mi d'rup!

Die Idee Einzelner wird zur Idee Einiger- und zur Identifikation für Viele

- Vorstellung der Idee – noch ohne Konzept – in den Betriebsversammlungen
- Erarbeitung und Erstellung der Machbarkeitsstudien unter Beteiligung der Mitarbeitenden – standortübergreifend (...die sind ja doch ganz nett...)
- Unmittelbare Information der Mitarbeitenden über Gremienentscheidungen, Pressemitteilungen, Personalentwicklungen, z.B.: Sozialverträgliche Stellenanpassungen und Berentungen bis 2023:
 - Emden: bis zu rd. 190 Mitarbeitern
 - UEK Aurich/Norden: bis zu rd. 280 Mitarbeitern



Ik frei mi d'rup!

Raum- und Funktionsprogramm: fachliche, kollegiale Arbeit an etwas Gemeinsamen – Windschutzscheibe statt Rückspiegel

- Mehr als 200 Mitarbeiter haben „ihr“ Krankenhaus geplant, Prozess für Prozess, Raum für Raum... mit Rückkopplung in die Teams
- Gemeinsam über den „Tellerrand“ geschaut, diskutiert, beeindruckt, gestritten, geeinigt gelacht....
(...die sind ja immer noch ganz nett und fachlich nicht mal schlecht...)
- Ergebnis: ein zukunftsweisendes Raum- und Funktionsprogramm als Basis für den Architektenwettbewerb....
- Abgestimmt in nur drei Terminen mit dem Ministerium



Ik frei mi d'rup!

Bürgerentscheid: Kraftkleber zwischen den Gremien, Mitarbeitenden und großen Teilen der Bevölkerung – hoffentlich auch am 11.06.2017...

- Gemeinsam für uns – gemeinsam auf der Straße demonstrieren, kämpfen, überzeugen, einstecken von welchem Krankenhaus - egal

„Die sind ja richtig nett und auch fachlich wirklich gut.“

- Ungeduld: wann können **wir** endlich den Architektenwettbewerb bearbeiten...
- ...und mit den Veränderungsprozessen in den bestehenden Krankenhäusern beginnen



➔ **Gute Voraussetzungen für die Bearbeitung der Ausführungsplanungen**

Ik frei mi d'rup!

Ein neues Krankenhaus- wieso Angst? Das ist doch die Chance!

- Abläufe ändern sich massiv: das Logistik/ IT be(ge) triebene Krankenhaus der Zukunft –
Schaffe ich das?
- Ausweitung und Spezialisierung des Behandlungsspektrums –
Kann ich das?
- Weniger Kollegen, weniger Zeit – mehr Patienten
wie soll das gehen? – und dann noch die Familie
- Planungsbeteiligung
toll – aber neben der täglichen Arbeit?



Ik frei mi d'rup!

Ein neues Krankenhaus- wieso Angst? Das ist doch die Chance!

- Klare Aussage: es wird eine Herausforderung – für jeden – und es wird in der Umstellung erst einmal schlechter
Schaffe ich das? Ja, weil Sie beteiligt und geschult werden
- Ausweitung und Spezialisierung des Behandlungsspektrums –
Kann ich das? Ja, weil Sie es lernen und Ihnen dabei geholfen wird
- Planungsbeteiligung
toll – aber neben der täglichen Arbeit?
Ja, weil ein Planungsprozess unglaublich interessant ist und viel Spaß macht!
Wenn er richtig organisiert ist!



Ik frei mi d'rup!

Ein neues Krankenhaus- aber nur mit einem guten Projektmanagement – nach innen!

- Ziel muss es sein, aus dem Projektteam eine Mannschaft zu formen.
Miteinander und nicht gegeneinander.
Gilt Insbesondere für den Projektsteuerer und die Architekten und Fachplaner!
- Verlässliche und stringente Sitzungsleitung motiviert.
- Stimmungen übertragen sich auf die Mitarbeitenden – und umgekehrt!



Ik frei mi d'rup!

NEIN zu Stillstand und Rückschritt!

- Zentralklinik sichert beste medizinische und pflegerische Versorgung für die Menschen in unserer Region und ist die große Chance, am medizinischen Standard Anschluss zu halten.
- Zentralklinik ermöglicht uns, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in kommunaler Hand zu behalten.
- Zentralklinik bietet attraktive Rahmenbedingungen für qualifizierte Fachkräfte.
- Zentralklinik sichert dauerhaft Arbeitsplätze.
- Zentralklinik ermöglicht zuschussfreien Betrieb.



Ik frei mi d'rup!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zeit für IHRE Fragen.



Ik frei mi d'rup!